

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 78 (2000)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THEMA ADVENT

- 8 Nun öffnen wir das Fensterlein
- 11 Weihnachtswunder
- 12 Der unfolgsame Esel
- 14 Der Hirte: Ich vermisste nichts – gar nichts

INTERVIEW MIT JUDITH STAMM

- 26 Vielleicht müssten die Freiwilligen streiken

ERINNERN SIE SICH AN ...

- 72 Ettore Cella

UMFRAGE

- 4 Sterbebegleitung und Sterbehilfe

BRIEFE

- 6 Meinungen von Leserinnen und Lesern

ZEITSPIEGEL

- 18 Alter – ein vielschichtiges Phänomen

DAFÜR UND DAGEGEN

- 20 Mehr Hilfe an die Dritte Welt

KOLUMNE

- 23 Bergler ohne Seilschaft

DIE SCHWEIZ UND DIE WELT

- 24 Die Zeit unter der Lupe
- 25 Worte des Monats

SCHÖNES LEBEN

- 32 Marktbummel im Dezember

REISEN

- 34 Wien: Weltkulturstadt mit Gemüt

GESUNDHEIT

- 41 Wer vorbeugt, sammelt «Knochenkapital»

KULTUR

- 44 Dürrenmatt – ein erfolgreicher Aussenseiter
- 46 Centre Dürrenmatt: Im Einklang mit dem Werk
- 47 Bücher: Von der Redaktion gelesen ...
- 48 Film: «Meet the Parents»
- 49 Musik: Stiller Has mit «Walliselle»

RATGEBER

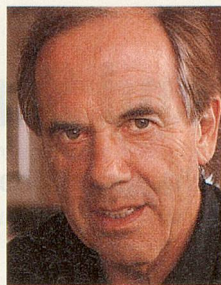
- 50 AHV und Arbeitslosigkeit
- 51 Wäsche – wie viel kann ich verlangen?
- 51 Sonnenstoren: Sonderrecht?
- 52 Ist mein Fettanteil zu hoch?
- 53 Streitpunkt Kuraufenthalt
- 54 Betagt und knapp bei Kasse: Leibrente hilft

PRO SENECTUTE

- 62 Zu Besuch: Ich bin ganz da und höre zu
- 65 «Wer wir sind und was wir tun»
- 65 Kantonale Pro-Senectute-Organisationen

RUBRIKEN

- 38 Bilddokument
- 55 Sinnvoll schenken
- 56 Kleinanzeigen
- 60 Marktplatz, Agenda
- 67 Gesucht wird
- 68 Senioren-Organisationen
- 70 Rätsel
- 74 Cartoon, Impressum



Dr. Rolf Ribi
Chefredaktor

Weihnachten ist das schönste Fest der Christenheit.

Auch wenn es manche nicht wahrhaben wollen, das Fest der Liebe und der Wärme lässt uns nicht unberührt. Der Christbaum steht immer noch in den meisten Stuben, der Adventskalender ist auch wieder da, die Weihnachtsmärkte sind gut besucht und in der Christnacht sind die Kirchen voller Menschen. Die biblische Weihnachtsgeschichte hat nichts von ihrer Faszination verloren.

Auch in der Zeitlupe weihnachtet es: Der Museumskonservator Dominik Wunderlin beschreibt die gar nicht so alte Geschichte des Adventskranzes und des Adventskalenders. Für die Pfarrerin Ursula Richner sind an Weihnachten das Licht der Hoffnung und die Kraft der Liebe besonders spürbar. Hirten und ihre Schafe gehören zu Christi Geburt, und so hat Redaktorin Usch Vollenwyder einen ganzen Tag und kalte Nachtstunden mit einem Schafhirten und seiner Wanderherde verbracht.

Am Fest der Liebe denken wir an die Armen hier und dort. Unmenschliche Armut gibt es weiterhin in der Dritten Welt. Wir widmen die Rubrik Dafür und Dagegen dem Thema der Entwicklungshilfe. Ein Viertel der Menschheit muss mit weniger als einem Dollar im Tag leben. Eine grosse Mehrheit des Schweizervolkes steht hinter der öffentlichen und privaten Hilfe an die armen Länder. Dennoch bringen es Bundesrat und Parlament nicht fertig, das seit langem gesteckte Ziel von 0,4 Prozent öffentlicher Entwicklungshilfe (gemessen am Sozialprodukt) zu erreichen.

Noch ein Thema dieser Ausgabe passt in die Weihnachtszeit: Das Jahr 2001 ist das Internationale Jahr der Freiwilligen. Es soll die vielfältige, engagierte Arbeit von Menschen für Mitmenschen bewusst machen. Die Zeitlupe-Journalistin Esther Kippe hat sich im grossen Interview mit Judith Stamm unterhalten, die sich bei uns federführend für dieses Uno-Jahr einsetzt. Am 5. Dezember wird Bundespräsident Adolf Ogi das Jahr der Freiwilligen eröffnen. Dem auf Ende Jahr scheidenden Bundesrat habe ich meine Kolumne gewidmet.

Was ich noch hervorheben möchte: Die Betrachtung des Kulturjournalisten Guido Stefani zum zehnten Todestag von Friedrich Dürrenmatt, das heitere Gespräch von Redaktorin Eva Nydegger mit dem 87-jährigen Schauspieler Ettore Cella und die Erfahrung der Journalistin Paula Carega bei einem Arzt für Osteoporose.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten! ■



«Weihnachtsbaum», um 1915

ZEITLUPE

Die Zeitschrift erscheint im 78. Jahrgang
Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
E-Mail zeitlupe@pro-senectute.ch
www.zeitlupe.ch